

Gut Kirschen Essen

Von Kappu-Inaktiv

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Blickkontakt	4
Kapitel 2: Traumregen	8
Kapitel 3: Flaschendrehen mit Kirschen?	13

Prolog: Prolog

‘Gut Kirschen Essen’

Wenn zwei Leute eine Kirsch essen

-Prolog

Haruno Sakura.

Ein wundervolles Mädchen, mit einer grausamen vergangenheit.

Bei ihrer Geburt starb ihre Mutter, ihr Vater im gegensatz saß hinter Gittern, wegen Mord und versuchten Todschat. Sakura wohnte alleine mit ihrem Hund in einer kleinen Wohnung.

Den Hund hatte sie von ihren zwei besten Freundinninen geschenkt bekommen.

Ino und Hinata.

Ihr Hund war alles für Sakura, er gab ihr freude, halt, glück, und er war immer bei ihr.

Sakura hatte ihn seit knapp einem Jahr, und sie waren unzertrennlich.

Yosuke hieß ihr kleiner Liebling.

Vor knapp einem Jahr hatten sich Ino und Hinata zusammen getan, und überlegt wie sie Sakura wieder glücklich machen könnten.

Als sie sich dann für einen Hund entschieden hatten, packten sie ihr Geld zusammen und fuhren zu einer Bekannten von Ino´s Mutter. Dieser züchtete Hunde.

Ino und Hinata hatten sich umgeschaut, und entdeckten einen kleinen, süßen Mischlingsweplen.

Dunkelbraun, mit weißen Foten. Einfach zum Knuddeln!

Ino und Hinata gaben Frau Yamaki das Geld, und fuhren wieder nach Haus.

Am nächsten Morgen - es war Samstag - besuchten die Beiden Sakura.

Hinata hatte den kleinen Welpen auf dem Arm, und als Sakura die Tür öffnete, kleffte der Kleine. Sakura war etwas verwundert und schaute ihre Beiden Freundinninen an.

"Hier Sakura! Den haben wir für dich geholt!", hatte Hinata mit einem Lächeln gesagt.

Sakura kamen fast die Tränen, und nahm den Welpen auf den Arm. Dieser hatte erneut geklefft. Etwas Später entschied Sakura sich dann den Welpen Yosuke zu nennen.

Dies war nun knapp ein Jahr her.

Nun waren die Beiden unzertrennlich geworden.

In der Schule saß Sakura immer bei ihren Freunden Ino, Hinata, Temari und Tenten.

Temari und Tenten hatten Beide einen Freund. Temari war mit dem ´faulen´ Shikamaru zusammen, und Tenten mit dem ´coolen´ Kiba. Auch dieser hatte einen Hund. Akamaru.

Hinata war verliebt in Naruto, doch dieser interessiert dich nicht für Hinata.

Und Ino... die fand Jungs im allgemeinen schon Bescheuert genug und wollte erst gar keinen Freund haben!

Sakura war nicht verliebt, sie wusste das es ihr nur das Herz brechen würde.

Denn kein Junge würde sie haben wollen, dachte sie.

Dabei war Sakura total niedlich. Pinke Haare, grüne Augen, nettes und fröhlichen

Lächeln.

Normale Körperform. Eigentlich ein Traummädchen für so einige Jungen.

Es gab jedoch einen Jungen ihrer Klasse, den sie ganz süß fand.

Sasuke Uchiha, aber jedes Mädchen fand diesen Jungen süß. Außer Ino - die eh keinen Jungen toll fand! -, Hinata - die ja eh in sein Besten Freund Naruto verliebt war -, und Temari und Tenten - Da Beide ja schon einen Freund hatten -.

Aber Sakura wollte nicht Enden, wie die ganzen anderen Fangirls von Sasuke.

Sie konnte diese Mädchen nicht ausstehen, und aus ihrer Meinung heraus, hätte sie ja sowieso keine Chance bei dem Uchiha. Deswegen lies sie es gleich!

Abends saß Sakura dann auf ihrem Bett und spielte mit Yosuke.

Manchmal dachte Sakura dann noch über ihr Leben nach, was sie alles hätte anders machen können, aber wann wohl ihr Vater aus dem Gefängnis kommen würde.

Irgendwann legte sie sich dann hin, streichelte müde noch Yosuke und schlief dabei irgendwann ein. Ein Leben, das fast immer gleich ablief. Aber die Götter wollten, dass sich was in ihrem Leben verändert...

-Prolog Ende

Kapitel 1: Blickkontakt

‘Gut Kirschen Essen’

Kapitel 1

-Blickkontakt

Es war halb 8 und Sakura stand mit Schultasche und Jacke an der Haustür.
"Bis nachher mein kleiner Liebling.", sagte Sakura mit einem zarten Lächeln zu Yosuke.
Sie verließ die Wohnung und ging die Straße hinauf.
Es war recht kühl, da Herbst war.
Sakuras Blick fiel auf den Boden, sie dachte an den Sommer.
Plötzlich lief sie gegen eine etwas größere Person. Sakura drückte ihre Augen zu.
Als Sie, sie wieder öffnete, fand sie sich auf den Boden wieder.
"Alles Okay?", fragte eine ihr bekannte Stimme.
Sakura schaute hinauf, vor ihr stand Gaara.
"J...Ja....", stötte Sakura sehr leise hinaus. Gaara half Sakura wieder auf die Beine.
"D-Danke...", ihr Blick fiel erneut auf den Boden.

Gaara war einer der Besten Freunde von Sasuke. Man hörte in der Nähe eine jungen Stimme schreien.
"Gaara!!!", schrie der Blonde der grad um die Ecke lief.
"Ah, Morgen Naruto", sagte Gaara gelassen und lächelte den aufgebracht Jungen an.
"Was macht Ihr hier?!", fragte Naruto aufgeregt.
"Sakura... ist gegen mich gelaufen.", antwortete Gaara.
"Ausversehen!", sagte die Rosahaarige schnell.
"Uhhh....", Naruto.
"Halt's Maul Naruto!", schimpfte Gaara. Naruto lachte laut auf und ging weiter.
"Kommt, sonst sind wir zu Spät!".

Als sie im Flur, im 4 Stock waren, entdeckte Sakura Ino und Hinata.
"Hey ihr Zwei...", sagte sie eher leise.
"Hi Sakura! ... Sag mal, warum bist du mit Gaara und Naruto gekommen?", fragte die Blonde.
"Ich bin ausversehen gegen Gaara gerannt, ich war so in Gedanken...", antwortete Sakura.
Hinata lächelte nur, aber Ino kicherte.
"Ino, Sakura... wir müssen jetzt in die Klasse, es klingelt gleich.", sagte die Blauhaarige.
"Geht schon mal vor, ich komm gleich Nach.", entgegnete Sakura den Beiden.
Ino und Hinata nickten und gingen die Klasse.
Sakura lief schnell auf das Mädchenklo und nahm ein Tuch. Sie hielt es unter den Wasserhahn und wartete bis es richtig nass war. Dann wischte sie sich ihre Beine sauber.
Schließlich war es nicht die sauberste Stelle gewesen wo Sakura sich auf ihre Vier-Buchstaben gesetzt hatte. Als sie fertig war, lief sie schnell aus dem Mädchenklo.

Die Rosahaarige ging schnell den Flur hinauf, und blieb vor raum 405c stehen.
Dies war ihr Klassenzimmer.
Langsam legte sie die Hand auf die Türklinge, und drückte diese hinunter.

Sakura kam in die Klasse, und sofort fiel ihr Blick auf den Uchiha. Dieser schaute direkt in ihre Richtung. Warum sah er sie an? Tat er das öfter? Ist es Sakura nie auf gefallen?
Auf dem Gesicht der Rosahaarigen machte sich ein Rötlicherschimmer platz.
Schnell blickte sie auf den Boden, und ging in die 3. Reihe und setzte sich auf ihren Platz in der Mitte. Warum hatte er sie nur angeschaut?
Langsam schaute Sakura nach oben, vor ihr saß der junge Uchiha.
Er redete grade mit Naruto, es war wie ein Traum. Hatte er sie wirklich angeschaut?
Ja.
Ihr Blick fiel langsam wieder hinab auf ihren Tisch.
Herr Hatake betritt die Klasse, sah sich um, und ging nach Vorne.
"Guten Morgen.", sagte er in einem etwas lauterem Ton.
"Morgen...", murmelten einige Schüler wieder zurück. Kakashi packte seine Sachen aus und schaute einmal in die Klasse hinein. "Na? Habt ihr schön für den Mathetest geübt?", fragte er.
Einige waren geschockt, Naruto gehörte dazu.
Sakura blickte weiter auf den Tisch, sie musste sich keine Sorgen machen.
Schließlich hatte sie gut geübt.
Kakashi ging herrum und verteilte die Mathezettel. Als er sich erneut vorne hinstellte, die Brust raus streckte und tief durch Atmete, sagte er noch, "Viel Glück!".

Die Blicke von allen Schülern fielen hinab auf ihre Zettel.
Aus dem Augenwinkel sah Sakura, wie Naruto angespannt hin und her rutschte.
Wahrscheinlich würde der Arme keine gute Note bekommen.
Schade eigentlich, er wäre ja Schlau genug für eine 2...
Aber er übte ja nie, da lag das Problem.
Sakura nahm ihren Kugelschreiber, schaute sich die Aufgaben an und rechnete schnell und zuverlässig. Bei Aufgabe 5/b hatte sie jedoch ein kleines Probleme.
Sie kam mit der Prozentrechnung immer wieder durch einander.
Sie fauchte ein kleines und leies, "Mist!", raus.
Der Uchiha vor ihr zuckte zusammen. Aber auch er hatte probleme bei dieser Aufgabe.
Langsam drehte er sich um, und sah Sakura an. Sakura merkte das sich wer umdrehte und sah hinauf. Sie blickte genau in die schwarzen und ausdruckstarken Augen von Sasuke.
Dies war nun schon das zweite mal an diesem Tag das sie einen Blickkontakt mit ihm hatte.
Sie errötete und sah ihn wie gebannt an.
Der Schwarzhaarige flüsterte leise, "Hast du auch ein Problem bei 5/b?".
Sakura zuckte zusammen und kam aus ihrer Erstarrung heraus.
Sie nickte schnell und schaute auf die Aufgabe. Der Uchiha dachte nach. Dann grinste er.
"67.76%", flüsterte er leise zu Sakura. Da wurde Sakura aufeinmal klar, was sie falsch gerechnet hatte. Sie sah hinauf, wieder in die Augen von Sasuke.
Das dritte mal gab es einen Blickkontakt. "D-Danke...", flüsterte sie leise.
Sasuke lächelte und drehte sich wieder um.
Die Rosahaarige starrte auf ihren Zettel.

Sasuke. Sasuke Uchiha, hatte sie angeschaut und gelächelt!
Nicht jedes Mädchen bekommt die Ehre von ihm angelächelt zu werden.
Das musste echt was besonderes gewesen sein. Sakura war in immer noch in Gedanken.
Plötzlich sprach Kakashi sie an, und sie merkte das Kakashi schon etwas länger neben ihr stand. Sakura zuckte zusammen und blickte schnell ihren Lehrer an.
"J-Ja Herr Hatake?", fragte sie leise.
"Du bist Fertig... warum starrst du den Zettel dann weiter an?".
Sakura war verwirrt, sie schaute wieder auf ihren Zettel. Kakashi hatte recht.
Sie war schon Fertig. Schnell nahm sie den Zettel und gab ihn Kakashi.
"Hier...Bitte...", sagte sie leise und sah wieder auf ihren Tisch.
Dieser Blick. Sasukes Blick. Er ging einfach nicht mehr aus ihrem Kopf raus.
All ihre Gedanken waren verwirrt.
Auf einmal wurde sie dann aber wieder aus ihren Gedanken gerissen durch die Stimme von Kakashi. "Es werden jetzt alle Zettel abgegeben!".
Sakuras Blick wanderte zur Uhr, die über der Klassentür hing.
Eine halbe Stunde war schon vergangen. Für Sakura waren es nur wie 10 min gewesen.
Wie lange war sie bitte in Gedanken?
"Ihr könnt jetzt raus gehen...", sagte Kakashi und setzte sich hin. Er fing an die Test's zu Kontrollieren. Sakura stand auf und ging zur Tür. Noch einmal schaute sie auf Uhr, nur um sich zu versichern das es wirklich schon so spät war.
Dann verlies sie das Klassenzimmer.

Die Rosahaarige setzte sich auf die Fensterbank und sah hinunter.
Sie beobachtete die Grundschüler wie sie auf ihren kleinen Hof spielten.
Plötzlich berührte jemand ihre Schulter. Der ganze Körper von Sakura zuckte zusammen.
Schnell fuhr sie mit dem Kopf herum, und zack!
Erneut sah sie wieder genau in die Augen des Uchihas.
Sakura wurde rot im Gesicht, ihr Atem erstarrte zusammen mit ihren Blick.
"Du bist auch recht gut in Mathe oder?", fragte Sasuke mit einer sehr ruhigen Stimme.
Sakura nickte nur leicht. Sasuke sah immer noch in ihre Augen. Dieser Blick!
Und diesmal war es schon das 4 mal das sie Blickkontakt hatten an diesem Tag!
Das konnte doch alles nur ein Traum sein... oder etwa auch nicht?
Konnte dies wirklich die reale Welt sein?
Ja.
"Sasuke!", Naruto rief nach ihm. Sasuke drehte seinen Kopf nach Links.
Dies war der Moment, wo Sakura endlich ihren Blick abwenden konnte.
Schnell schaute sie auf die Fensterbank.
"Komm mal!", rief Naruto wieder.
"Ja, ja...", sagte der Uchiha genervt. Er wendete sich wieder Sakura zu.
"Wir sehen uns Später...", sagte er mit einem verzaubernenden Lächeln.
Sakura nickte schnell und sprang von der Fensterbank.
Sasuke ging zu Naruto. Sakuras Blick verfolgte Sasuke. Seine Schritte, sie waren so gleichmäßig und elegant.
Jetzt kann ich gut verstehen, warum alle Mädchen hinter ihm so her sind, dachte Sakura.
Die Haruno ging wieder in die Klasse, sah sich um, und ging zu ihrem Platz.
Als sie sich auf ihren Stuhl setzte, merkte sie, wie ihr Magen sich zusammen zog.

Sakuras Bauch fing an weh zu tun, und sich zusammen krampfen.
"Kommt alle wieder Rein, wir machen weiter!", sagte Kakashi.
Alle kamen wieder in die Klasse, und machten es sich auf ihren Platz gemütlich.
Sakuras Blick lag auf dem Tisch und rührte sich nicht. Ihre Hände hatte sie am Bauch.

-Kapitel 1 Ende

Kapitel 2: Traumregen

‘Gut Kirschen Essen’

Kapitel 2

-Traumregen

Sakura bekam vom Unterricht nicht mehr viel mit. Sie krampfte sich auf ihrem Platz zusammen.

Woher kamen nur diese schrecklichen Bauchschmerzen?

Und warum kamen sie so Plötzlich?

All die Stimmen, das Geflüstere und das Lachen...

Nichts bekam Sakura mehr mit. Sie merkte auch nicht, das Ino die ganze Zeit ihren Namen sagte.

"Sakura!".

... Aber die Rosahaarige hörte es nicht.

"Sakura!!", Ino wurde energischer.

Immer noch keine Reaktion.

Ino stand auf, ging zu ihrer Freundin und legte die linke Hand auf ihre Schulter.

"Sakura!?".

"Was!?", die junge Haruno schreckte auf, und sah irritiert ihre Freundin an.

"Was ist los Sakura? Du sitzt total zusammen gekrampft auf deinem Platz!?", Ino schien sich wohl sorgen zu machen. Dies merkte man auch an ihrem Blick.

"Ach... es ist nichts.", sagte Sakura leise und schaute auf ihren Arbeitszettel.

Ino war mit dieser Antwort zwar nicht wirklich Zufrieden, aber sie lies Sakura für's erste in Ruhe und ging auf ihren Platz zurück.

Sakura nahm ihren Kugelschreiber in die Hand, sah auf das Blatt und wollte anfangen zu schreiben. Aber ihre Hand zitterte so sehr, das sie noch nicht einmal ihren Namen auf den Zettel schreiben konnte. Sie spürte wie ihre Bauchschmerzen immer schlimmer wurden.

Sakura sah hinaus, aus dem Fenster. Stellte sich vor, das sie frische Luft einatmen würde.

Aber auch dies half nichts. Langsam viel ihr Glasigerblick wieder auf ihren Zettel.

So schlecht war Sakura schon lange nicht mehr.

Um Sakura herum verschwamm allmählich jedes Detail. Nichts konnte sie mehr Richtig sehen.

Plötzlich verlor die Haruno ihr Gleichgewicht und kippte von ihrem Stuhl.

Die ganze Klasse drehte sich zu Sakura um, nachdem sie den dumpfen Aufprall gehört hatten.

"Sakura?!", fragten einige erschrocken.

Aber die Rosahaarige reagierte nicht. Sie lag bewusstlos am Boden.

Sasuke nahm die Situation sofort ernst und sprang von seinem Stuhl auf.

"Herr Hatake! Sagen sie dem Schularzt bescheid!".

Kakashi nickte und verschwand sofort aus dem Klassenzimmer.

Der Schwarzhaarige kniete sich zu Sakura, hob ihren Kopf leicht an und legte seine Hand unter ihren Nacken.

"Sakura, hörst du mich?", fragte der junge Uchiha. Aber sie gab keine Reaktion von sich.

Der Uchiha setzte sich hinter Sakura, und legte ihren Kopf auf seine Beine.

Alle Schüler aus der Klasse versammelten sich um die Beiden.

Behutsam legte der Schwarzhaarige seine Hand an ihren Kopf und streichelte ihn sanft.

Draußen fing es an zu Regnen. Wie in Strömen fiel das Wasser vom Himmel.

Das Einzige was Sakura hörte, waren die Tropfen, wie sie leise gegen das Fenster schlugen.

Immer wieder und wieder. Ein Tropfen nach dem Anderen.

Es war ein sehr beruhigendes Geräusch. Vorallem wenn man grade Bewusstlos am Boden lag.

Man fühlte sich sicher, wohl und heimisch, bei diesem Geräusch.

Mit jedem Tropfen, eine kleine Erleichterung.

Würde das hier ´ihr´ Ende sein?

Würde sie nie wieder das Licht sehen?

Würde sie nie wieder in `seine` Augen sehen können?

Kakashi kam mit dem Schularzt in die Klasse gestürmt.

Herr Oyame ging sofort zu dem jungen Mädchen.

"Was ist passiert?", fragte Oyame mit einer herben Stimme.

"Sie ist plötzlich umgekippt...", sagte der Uchiha.

"Ich glaub sie hatte Bauchschmerzen!", sagte Ino aufgeregt.

"Hmm...", Oyame kniete sich zu Sakura. Dann schob er leicht ihr Oberteil hoch, und ihre Hose leicht runter. Mit seinen Händen tastete er ihren Bauch ab.

"Hatte sie vor einiger Zeit schon mal solche Bauchschmerzen?", fragte der Arzt.

"Nicht das ich wüsste...", war Ino´s Antwort.

.....

"Sakura! Sakura!!".

Die Rosahaarige erschrack und blickte hoch.

"Seit wann pennst du im Unterricht ein?", fragte Ino.

"Ich...Äh...!? War das... nur ein Traum?".

"Was?".

"Ach nichts...".

Verdammt... die Bauchschmerzen sind immer noch nicht weg, dachte Sakura.

Sie schaute hinaus, aus dem Fenster.

Regen.

Es Regnete, wie in Strömen vom Himmel. Und da war auch wieder dieses Beruhigende Geräusch von den Wassertropfen wie sie gegen das Fenster schlugen. Aber Sakura lag nicht bewusst los auf dem Boden.

"Pause.", sagte Kakashi knapp und kurz.

Fast Alle standen auf und verliesen die Klasse.
Nur die Rosahaarige blieb sitzen. Ihr Blick wanderte zu dem Schwarzhaarigen.
Dieser merkte ihren Blick. Sasuke erwiderte ihren Blick.
"Ist irgendetwas?", fragte er dann nach einer kurzen Zeit.
Sakura zuckte zusammen, schnell sah sie auf ihren Tisch.
"Nein, bitte verzeih!", sagte sie schnell und leise. Sasuke lächelte leicht und verlies das Klassenzimmer.

Wann bin ich nur eingeschlafen? ... Kurz nachdem Ino mich angesprochen hatte...glaub ich..., dachte Sakura.

Die Haruno stand auf und ging hinunter in den Pausenhof. Dieser war gut überfüllt.
Fast alle Jahrgänge hatten sich hier nun versammelt.
Sakura schaute umher, aufmerksam, trotz der Schmerzen in ihrem Bauch.
Sie entdeckte ein Haufen von Mädchen. Unter ihnen war auch Karin.
Karin war wohl eine der nervigsten Fangirls von Sasuke. Immer war sie in seiner Nähe.

Sakura schaute weiter, und sah wie Naruto, Kiba, Neji und Gaara an einem Tisch saßen.
Wieder ging ihr Blick weiter.

Zwei kleine Jungen stritten sich, ein Mädchen biss grade in ihren Apfel, in einer anderen Ecke saßen ca. 6 Kinder und spielten mit Karten.

Ihr Blick fuhr weiter.

Sie sah einen Jungen und ein Mädchen in einer Ecke rummachen, ein kleines Kind das weinte, eine hektische Lehrerin. Dann entdeckte sie Tobi, den Cousin von Sasuke.

Dieser war aber nur zu Besuch in Konoha. Er wollte eigentlich nur 2 Tage bleiben, entschied sich nun aber noch für eine weitere Woche.

Dann hörte sie einen Schrei. Dann mehrere.

Sakura fuhr herum, und sah wieder die Fangirls von Sasuke.

Fast alle fingen an zu Schreien. Warum sie das wohl taten?

Ein Braunhaariges Mädchen lief zu Sakura.

"Was ist los...? Warum schreit ihr alle so?", fragte die Rosahaarige verwirrt.

"Sasuke!! Sasuke Uchiha!!! Er hat sein Oberteil ausgezogen!!!", sagte das Mädchen aufgeregt.

"Ah...", mehr sagte die Haruno nicht. Das Mädchen rannte weiter.

Warum er wohl sein Oberteil ausgezogen hatte?

Naja, Sakura konnte es ja eigentlich egal sein. Aber trotzdem konnte sie der Versuchung nicht widerstehen. Die Rosahaarige ging zu dem Haufen von Mädchen, und sah wie der junge Uchiha wirklich sein Oberteil ausgezogen hatte. Sakura musste schon zugeben, das er echt süß und sexy aussah, aber dann ging sie weiter.

"Sakura! Verpiss dich!", Karin schuppste Sakura zur Seite.

"Lass mich in Ruhe, Bitchfresse...", murmelte Sakura, die immer noch ihre Hand am Bauch hatte.

Karin wollte zwar auf Sakura los gehen, aber die Haruno verschwand wieder zu schnell.

Sakura ging zu einer Bank, am Fenster, sah hinaus, sah den Regentropfen nach.
Sie mochte den Regen, den Herbst, die Kälte und die schönen Blätter wie sie vom Baum fielen.

Ihr Blick wanderte über den Pausenhof, sie dachte nach, dachte an ihren Vater, an ihre

Mutter.

Sie merkte garnicht, wie eine Träne über ihre Wange lief. Sie merkte auch nicht, wie ihr eine Person immer näher kam. Plötzlich wurde sie aus ihren Gedanken gerissen.

"Hey.", Sasuke Uchiha stand vor ihr.

Sakura erschrock, merkte ihre Träne und wischte sie schnell und unauffällig weg.

"Ja?", die Rosahaarige blickte ihn an.

"Darf ich mich zu dir setzten?".

"Klar...", antwortete Sakura leise.

Der Uchiha setzte sich neben sie, sah hinaus, sah die Bäume und die fallenden Blätter an.

"Ich mag den Herbst... er sieht so schön aus...", sagte der Schwarzhaarige mit einem Lächeln.

"Ja, Ich auch...", sagte Sakura leise.

"Warum hast du geweint...?", fragte Sasuke ruhig und leise.

"Du... Hast die Träne gesehen!?",

Der junge Uchiha nickte.

"... Ich musste an meine Eltern denken.", antwortete Sakura dann schnell und nur sehr knapp.

"Und?", Sasuke schien wohl eher der Hartnäckiger Typ zu sein.

"... Nicht Wichtig.", murmelte Sakura leise.

"Dir ist kalt.", sagte der Schwarzhaarige plötzlich.

"Woher...Woher weißt du das!?", Sakura sah ihn verwundert an.

"Deine Hände... sie zittern...", sagte er leise.

Sakura nickte leicht und sah zu ihren Händen.

"Willst du meinen Schal?", mit diesen Worten nahm Sasuke seinen Schal vom Hals und hielt ihn Sakura hin.

"Danke.", murmelte Sakura und nahm den Schal. Sie bindete ihn locker um ihren Hals und genoss den Geruch und die Wärme vom Schal. Er roch voll und ganz nach Sasuke.

"Warum hattest du dein Oberteil ausgezogen?", fragte Sakura beiläufig.

"Hast du mich also auch gesehen?", fragte er mit einem Grinsen auf den Lippen.

"Ich hab eine Stelle auf meinem Rücken, vom Kampfsport. Es hatte angefangen zu Bluten, deswegen...", sagte er dann wieder ruhig.

"Ah...", war wieder das einzige was Sakura sagte.

"Du bist mir nie wirklich aufgefallen in der Schule... du bist eher ruhig und zurückhaltend oder?".

Die Rosahaarige nickte.

"Und Du bist mir schon lange aufgefallen... Alle ... fast Alle Mädchen sind hinter dir her."

"Nein, Nicht hinter Mir... Hinter meinem Aussehen und meinem Geld sind sie her...", sagte er mit einem Seufzen.

"Ah...".

"... Soll ich dir was sagen?".

"Hm?".

"Naruto hat mir erzählt, das er auf dich steht...", erzählte Sasuke.

"...A-Aha...", stotterte Sakura leise.

"Und? ... Magst du ihn auch?".

"Naja... normal halt."

"Verliebt?".

Sakura zuckte.

"In Wen!?", fragte sie hektisch.

"In Naru natürlich...".

"Nein...!"

Sasuke sah Sakura an. Beide sahen sich in die Augen. Die Rosahaarige konnte einfach nicht mehr wegschaun. Aber Sasuke schien es genauso zu gehen.

"Ey Ihr Beiden!", Naruto und Tobi kamen auf Sasuke und Sakura zu gelaufen.

"Was ist?", fragte Sasuke genervt.

"Kommt ihr mit!? Flaschendreher nach der Schule im Café Tamako!?", fragten Naruto und Tobi gleichzeitig.

Ja, die Beiden sind sich wirklich ähnlich was den Charakter betrifft.

"Wenn sein muss...", Sasuke stand auf.

"Gern...", sagte Sakura leise.

"Cool! Das wird Lustig, Was Tobi!?"

"Jaa!! Das wird Tobi und den anderen Spaß machen!", sagte Tobi laut, mit einem fetten Grinsen.

- Kapitel 2 Ende

Kapitel 3: Flaschendrehen mit Kirschen?

‘Gut Kirschen Essen’

Kapitel 3

-Flaschendrehen mit Kirschen?

Die Schulglocke klingelte und fast die ganze Schule wurde auf einen Schlag leer.

Es war halb 3 Uhr gewesen.

Sakura war die letzte die, die Klasse verlies. Ihre Schritte waren schnell, gezielt und zügig.

Nach kurzer Zeit war sie dann auch schon auf der Straße.

Das Café Tamako war in der kleinen Straße Mirashi. Das Rosahaarig Mädchen eilte die Straße hinunter. Bog Links ab, grade aus, dann wieder Links. Vor ihr stand nun das Café.

Die junge Haruno blickte durch die Fensterscheiben.

Ihre Augen entdeckten den jungen Uchiha, den Blonden Jungen, und noch andere.

Auch Gaara, Ino und Hinata saßen mit am Tisch, genau wie Tobi auch.

Sakura ging in das Café hinein, und ihre Schritte brachten sie sofort zum Tisch der Anderen.

"Hey...", sagte Sakura leise und lächelte in die Runde hinein.

"Sakura! Da bist du ja!", rufte Ino fröhlich und grinste ihre Freundin an.

Diese nickte, und setzte sich zwischen Sasuke und Naruto.

"So!", sagten Tobi und Naruto gleichzeitig. Naruto kramte eine Flasche aus seiner Tasche.

"Hihihi!", Naruto kicherte und legte die Flasche in die Mitte.

Ein Kellner brachte genügend warmen Kakao und ging wieder.

Sakura hob ihren Becher und schlürfte etwas an dem Kakao.

"So! Ich mach zu erst!", rief Naruto laut und drehte die Flasche.

Die blau, grüne Flasche drehte sich, bis sie immer langsamer und langsamer wurde.

Als sie anhält, zeigte die Flasche auf die Haruno.

Diese Verschluckte sich deswegen fast an ihrem Kakao.

"Hihihi! Ok! Wahrheit oder Flicht?".

"... Flicht.", sagte die Haruno.

Naruto sah sich um, und entdeckte einen Korb mit Kirschen.

Alles läuft wie geplant! Ha! Tobi und Ich sind genial!, dachte Naruto.

Der Blonde stand auf und nahm den Korb mit Kirschen.

"Also!", er nahm eine Kirsche herhaus.

"Du und Sasuke! Ihr Beide esst jetzt gleichzeitig diese Kirsche!", der Uzumaki grinste.

Diesmal, verschluckte Sakura sich wirklich an ihrem Kakao.

"O...Ok...", stotterte sie leise.

Naruto hilt ihr die Kirsche mit einem fetten Grinsen hin.

Sasuke drehte sich zu Sakura, das gleiche tat auch die Haruno.

Sakura errötete im Gesicht, und nahm die Kirsche halb in ihren Mund.

Der Uchiha kam ihr langsam näher, und nahm mit seinem Mund die andere

Kirschhälfte in den Mund. Die Lippen der Beiden berührten sich fast, langsam bissen Beide ab.

Sakura genoss diesen Moment sehr, und so wie es aussah, tat Sasuke das gleiche.

Sie ist nicht wie die Anderen, sie ist Besonders..., dachte der Schwarzhaarige Vorsichtig aßen die Beiden, die rote Kirsche auf.

Rot...

Rot steht für die Liebe, die Leidenschaft, das Verlangen, die Gier.

Langsam sahen sich die Beiden an. Grüne Augen, in Schwarz Augen, Schwarz Augen, in Grüne Augen. Dieser Moment war so wunderschön. Aber leider hilt er nicht lange an. "Sakura! Du bist dran!", sagte Tobi fröhlich.

Die Haruno zuckte zusammen, nickte und drehte die Flasche.

Die Flasche drehte sich im Kreis..., Sasuke, Tobi, Ino, Hinata, Gaara, Kiba, Neji, Naruto, Sakura...

Sasuke!

Der Flaschenkopf zeigte direkt auf den jungen Uchiha.

"Wahrheit oder Flicht?", Tobi.

"Wahrheit...", antwortete der Schwarzhaarige.

Sakura überlegte, dachte nach was sie Sasuke fragen könnte, dachte nach das ihr vielleicht weiter helfen könnte. Am Schluss entschied sie sich dann, für eine simple Frage.

"Hast du eine Freundin?".

Stille,

Niemand sagte etwas, alle spannten sich an. Dies interessiert so viele.

"Nein.", sagte Sasuke dann kühl.

"Du bist...", Sakura.

Sasuke nahm die Flasche und drehte sie. Sie blieb bei Gaara stehen.

Dieser sagte sofort, "Flicht."

"Hm... Küss den Fußboden!", alle fingen an zu Lachen.

Gaara murmelte irgendetwas mit, "Hätt ich bloß Wahrheit genommen...".

Der Rothaarige stand auf, kniete sich hinunter auf den Boden und küsste Diesen nun.

Alle lachten laut los, bis auf Sakura. Diese kicherte nur leise.

Gaara und die Anderen spielten weiter, Sakura blickte auf den Tisch, in ihren Kakao und war in Gedanken. Ihre Hände lagen auf ihrem Bein. Plötzlich spürte sie, wie sich langsam eine weiche Hand auf ihre legte. Die Rosahaarige zuckte zusammen, blickte auf und sah Sasuke an.

Dieser schaute zur Flasche und lachte, weil Naruto wieder irgendeinen Scheiß machte. Langsam umklammerte er dann ihre Hand, und streichelte mit seinem Daum über ihren Handrücken. Es war so beruhigend, romantisch und so... unglaublich schön.

Sakura errötete, lies ihren Blick auf den Tisch fallen und dachte nur an seine Hand, wie er ihre hilt.

Die Haruno wünschte sich, das dieser Moment nie vorbei gehen würde.

Aber leider, war dieser Moment nicht der längste. Sasuke nahm seine Hand wieder weg und stand auf. Alle schauten zu ihm.

"Wo willstest du hin Sasuke?", fragte Tobi.

"Nach Hause... es ist 17 Uhr, ich muss noch Hausaufgaben machen."

"Wir sehen uns später!", rief Naruto.

Sakura sah nicht hinauf, sie starrte weiter ihren Tisch an. Die Rosahaarige war traurig, dachte das nie wieder so ein schöner Moment mit Sasuke sein würde, das es vielleicht doch nur ein Traum war, das er sie bestimmt nicht besonders toll fand, aber bevor sie sich weiter in ihre traurigen Gedanken vertiefen konnte, spürte sie plötzlich eine Hand auf ihrer Schulter.

Sasukes Hand.

Sofort sah sie hoch, direkt in seine Augen.

"Kommst du mit? Oder bleibst du noch hier?", fragte Sasuke mit einer ruhigen Stimme.

"Ich geh auch schon mal, muss auch noch Sachen für die Schule machen...", Sakura stand auf.

"Gut..., komm.", Sasuke ging hinaus.

Sakura nahm schnell ihre Sachen, und lief mit hinaus.

Sasuke und Sakura gingen sehr dicht, nebeneinander den Weg hinauf.

Immer wieder berührten sich ihre Arme, oder ihre Hände. Es war so schön, es war so wundervoll.

Als sich erneut ihre Hände berührten, nahm Sasuke ihre Hand, in seine.

Sakura zuckte, sah ihn an, sah wie er nach vorne blickte, nichts machte.

Auf den Lippen der Uchiha zauberte sich ein kleines Lächeln hervor.

Dann sah sie wieder nach vorne. Sah den Weg hinauf, sah die bunten Blätter an.

Die Hände der Beiden umklammerten sich fest, drückten sich aneinander.

Beide genossen so sehr diesen Moment, beide wünschten sich das dies für immer anhalten würde.

Sakura traute sich nichts zu sagen, wollte diesen Moment nicht unterbrechen, wollte nicht diese schöne Stimmung ruinieren.

"Sakura?", Sasuke unterbrach die leicht angespannte Stille.

"Ja?".

"Du hast gefragt ob ich eine Freundin hab.", Sasuke schaute weiter nach vorne.

"Ja...und?", Sakura sah den Schwarzhaarigen an.

"... Hast du einen Freund?", fragte er dann plötzlich.

Sakuras Blick fiel wieder auf den Boden.

"Nein...", sagte sie leise.

"Noch Nie?".

"...Nein, noch nie."

Sasuke sah Sakura an, sah wie ihr Blick auf dem Boden entlangfuhr.

"Wartest du auf den Richtigen?".

"Ja."

"Ich warte auch auf die Richtige...", sagte der Uchiha mit einem Lächeln.

Sakura sah ihn an, sah sein wunderschönes Lächeln. Auch auf ihren Lippen machte sich ein Lächeln, seinen Platz.

Die Beiden gingen weiter den Weg entlang, bogen Rechts ab und standen vor Sakuras

zu Hause.

Wieder gab es diese Stille, aber diesmal war sie nicht ganz so angespannt wie von eben.

Beide sahen sich an, hielten weiter ihre Hände, wollten nicht los lassen.

"Danke...Das Du-", weiter lies Sasuke sie nicht reden, sondern legte einfach einen Finger auf ihre Lippen. Sakura verstummte.

Beide sahen sich tief in ihre Augen, während Sasuke langsam wieder seinen Finger wegnahm.

Er hob seine Hand, platzierte sie auf ihrer weichen und zarten Wange.

Sah in ihre Augen, sah in ihre Seele. ... Sah in ihr Herz.

Langsam kam der Uchiha ihr immer näher, aber es gab keine richtige Anspannung mehr.

Der Schwarzhaarige legte zärtlich seine Lippen auf ihre, schloss seine Augen.

Sakura erwiderte dies, legte ihre Hände auf seinen Rücken.

Dieser Momente, er war so umwerfend. Er sollte nie mehr aufhören.

Nie mehr...

Langsam sahen sich die Beiden an, lächelten.

"Danke... Das du mich nach Hause gebracht hast.", Sakura.

Der Uchiha lächelte erneut, und nickte.

"Wir sehen uns Morgen in der Schule...", sagte er dann ruhig.

"Ja, Bis Morgen...", Sakura schloss ihre Wohnung auf, ging hinein.

Sasukes Schritte führten ihn Heim.

"Yosuke!", rief Sakura.

Ihr Liebling kam sofort zu ihr gelaufen.

"Du kannst dir garnicht vorstellen was heute passiert ist!", sagte sie fröhlich und hob ihren Hund hoch.

Dieses Gefühl, dieses Gefühl namens Liebe. Es war so atemberaubend und wunderschön.

Es sollte für immer anhalten, für immer!

-Kapitel 3 Ende